

Dr. Klaus Balster / FLVW-KSSK-Sitzung am 27.2.2018

TOP 5: Kinder- und Jugendsportentwicklung 2018- I (4.12.17 – 23.2.18)

Exemplarische Aspekte als Orientierungsimpulse für die Kinder- und Jugendsportentwicklungsarbeit in Sportvereinen.

DOSB – dsj und Netzwerkpartner

Digitales Wissensmanagement im Sport

Der DOSB hat 2014 mit dem DOSB-Wissensnetz eine onlinegestützte Plattform erstellt, die die Mitarbeiter/innen und Verantwortlichen in den Sportverbänden kostenfrei verwenden können. Seit Einführung der Plattform wächst das Interesse stetig. Mittlerweile nutzen über 1000 Personen das DOSB-Wissensnetz. Allein in den letzten beiden Monaten haben sich über 200 neue Personen registriert. In mehr als 9000 Beiträgen und Kommentaren haben sich die Nutzer/innen bereits zu Fragen des Sports und der Sportorganisationen informiert, ausgetauscht und diskutiert. Seit Februar können alle Nutzer/innen des Portals nun auch die Online-Literaturdatenbank SPONET des Instituts für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) direkt über das DOSB-Wissensnetz verwenden. In der Datenbank sind aktuell mehr als 52.000 Beiträge mit Bezug zu Themen im Spitzen- und Nachwuchsleistungssport enthalten. Für SPONET werden mehr als 370 Fachzeitschriften, aktuelle wissenschaftliche Veranstaltungen, Bücher und soziale Medien weltweit kontinuierlich beobachtet und relevante Studien und Publikationen ausgewählt. In den dazugehörigen sportartspezifischen Literaturdatenbanken LIDAs können die Nutzer/innen zudem gezielt nach Informationen zu ihrer Sportart suchen. www.wissensnetz.dosb.de

Aktuelle Ausgabe der Zeitschrift Leistungssport erschienen

Die erste Ausgabe des 48. Jahrgangs der DOSB-Zeitschrift Leistungssport ist erschienen. Im Brennpunkt steht ein nicht nur für den Sport immer wichtiger werdendes Thema: Die digitale Bildung.

Sportjugend und DBSJ publizieren Handbuch Teilhabe und Vielfalt

Die Deutsche Sportjugend (dsj) und die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) haben das Handbuch „Teilhabe und Vielfalt – Qualifikationsinitiative“ veröffentlicht, das im Januar die dsj-Mitgliedsorganisationen und die Landes- und Fachverbände der Behindertensportverbände erhalten haben.

Deutsche Sportjugend: 9 Fakten zum Jungen Engagement

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft des Vereinssports in Deutschland! Sie sind die Trainer/innen, Schiedsrichter/innen und Vereinsvorstände von morgen. Deshalb wird die Deutsche Sportjugend (dsj) in ihrem dsj-Newsletter mit „9 Fakten zum Jungen Engagement“ auf die Rahmenbedingungen von freiwilligem Engagement junger Menschen im Sport aufmerksam machen.

Juniorbotschafter/in für Teilhabe und Vielfalt!

Vom 13. bis 15. April 2018 haben junge Menschen im Alter zwischen 18 und 26 wieder die Möglichkeit, sich in verschiedenen Workshops und im Austausch mit Expertinnen und Experten im Thema Teilhabe und Vielfalt (Inklusion) zu qualifizieren.

Die Anmeldung erfolgt über: https://dsj.meetingmasters.de/JuBoTuV?request_locale=de

Juniorbotschafter/in „Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sport“!

BNE ist ein Bildungskonzept, das alle Menschen anspricht und ihnen ermöglicht, Entwicklung im Sinne der Nachhaltigkeit zu gestalten. Die Deutsche Sportjugend bietet allen jungen Engagierten aus dem gemeinnützig organisierten Sport den Einstieg in ein spannendes Zukunftsthema – inklusive der Ausbildung als Juniorbotschafter/in. Im organisierten und gemeinnützigen Kinder- und Jugendsport gibt es zahlreiche Ansätze für BNE: etwa Fair Play, die internationale Zusammenarbeit, Aktivitäten zur Antidiskriminierung oder zum Klimaschutz. Und was häufig sehr theoretisch klingt, ist im Alltag ganz einfach: Per Rad zum Training, sein Wissen mit anderen teilen und gemeinsam Projekte planen, den zu klein gewordenen Sportdress nicht wegwerfen - all das sind kleine Beiträge im Rahmen von BNE. Gesucht sind junge Engagierte im Alter von 18 bis 26 Jahren. Juniorbotschafter/innen können sich in ihren Verbänden in vielfältiger Weise für ihre Themen engagieren und so für eine gerechtere, friedlichere und nachhaltigere Welt einsetzen. Die bereits ausgebildeten Juniorbotschafter/innen BNE gestalten das Seminar aktiv mit und freuen sich über weitere junge Menschen, die sich im Themenfeld qualifizieren und austauschen wollen. Die Anmeldung läuft online unter: <https://dsj.meetingmasters.de/JubosBNE> .

Ausschreibung zum dsj academy camp 2018 in Buenos Aires

Junge Engagierte können sich ab sofort für das Highlight der Deutschen Sportjugend (dsj) anlässlich der Olympischen Jugendspiele 2018 bewerben. Parallel zu den Olympischen Jugendspielen 2018 lädt die Deutsche Sportjugend (dsj) wie in den vergangenen Jahren junge Engagierte aus den Mitgliedsorganisationen zur Teilnahme am dsj academy camp ein. Dieses findet vom 4. bis 22. Oktober 2018 in Buenos Aires (Argentinien) statt – die Online-Bewerbung ist ab sofort unter <https://dsj.meetingmasters.de/dsjacademycamp> bis 13. März 2018 möglich.

Inklusionsmanager/innen

Das DOSB-Projekt „Qualifiziert für die Praxis: Inklusionsmanager/innen für den gemeinnützigen Sport“ hat das Ziel, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen auch im Arbeitsleben zu verbessern. Im Dezember 2017 hat eine Jury die nächsten zehn Sportorganisationen gewählt, die im Projekt beteiligt sind und 2018 Sport-Inklusionsmanager/innen einstellen.

Start der Aktion: #gibmireinzeichnen

Ab sofort bis Ende April 2018 sind Bürgerinnen und Bürger – egal ob beispielsweise Schulklasse, Sportverein oder Einzelperson – dazu aufgerufen, ihre Ideen für ein Zeichen für „Zusammenhalt in Vielfalt“ einzureichen. Das kann als Skizze, Zeichnung, Fotografie, Text etc. erfolgen. Zum Mitmachen sind jeder und jede aufgefordert. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt!

Freiwilligendienste im Sport: Bewerbungsphase für 2018/19 hat begonnen

Seit Anfang Januar läuft die Bewerbungsphase für den Freiwilligendienste Jahrgang 2018/2019. In den Landessportjugenden der Landessportbünde und -verbände werden die Bewerbungen entgegengenommen und bearbeitet. Die Deutsche Sportjugend hat online allgemeine Informationen über die Freiwilligendienste im Sport unter www.freiwilligendienste-im-sport.de gebündelt.

Commerzbank und DOSB zeichnen wieder 50 Vereine mit dem „Grünen Band“ aus

Das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ geht in die nächste Runde! Auch 2018 werden wieder insgesamt 50 Vereine für ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. Auf die Vereine warten neben den Pokalen auch Förderprämien in Höhe von je 5.000 Euro. Vereine oder Vereinsabteilungen können sich über ihren Spitzenverband bis zum 31. März 2018 bewerben.

Ganztagsförderung: dsj-Vorstand verabschiedet neues Grundsatzpapier

Der Vorstand der dsj hat ein neues Grundsatzpapier zur Orientierung und Positionierung in der Ganztagsförderung verabschiedet.

Das dsj-Förderprogramm „Sport: Bündnisse!“ wird fortgesetzt

Das 2013 gestartete Programm „Sport: Bündnisse! Bewegung – Bildung – Teilhabe“ der Deutschen Sportjugend, das mehr als 500 Maßnahmen und 30.000 Kinder und Jugendliche bewegt hat, ist in seiner jetzigen Phase zum 31. Dezember 2017 beendet worden. Die dsj wird jedoch auch von 2018 an zusätzliche und außerschulische Maßnahmen für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche fördern. Als einer von 30 bundesweit tätigen Programmpartnern wird die dsj auch in der neuen Förderphase des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung (2018-2022)“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) das Programm „Sport: Bündnisse! Bewegung – Bildung – Teilhabe“ umsetzen. Antragsfristen und Rahmenbedingungen bei der Deutschen Sportjugend: jährlich zwei Antragsphasen: bis 31. März (frühestmöglicher Beginn der Maßnahmen: 01. Mai) und bis 31. August.

Zentrum für Sport und Menschenrechte beginnt seine Arbeit

In Genf nimmt das Zentrum für Sport und Menschenrechte 2018 seine Arbeit auf. Maßgeblich initiiert wurde die neue Einrichtung für Sport und Menschenrechte von der Regierung der Schweiz. Unterstützt wird das neue Zentrum für Sport und Menschenrechte unter anderem vom Internationalen Olympischen Komitee IOC, vom Weltfußballverband FIFA, von Menschenrechtsorganisationen, Spielergewerkschaften, Regierungen und Sponsoren.

Weiterbildungsprogramm 2018 der Führungs-Akademie

Das kommende Jahr steht für den Weiterbildungsbereich der Führungs-Akademie unter dem Leitthema "Veränderung managen". Das Jahresprogramm der Führungs-Akademie gibt es sowohl online als auch als Broschüre.

DOSB-Ombudsstelle neu besetzt

Der DOSB hat seine externe Ombudsstelle zum 1. Januar 2018 neu besetzt und Rechtsanwalt Felix Rettenmaier als unabhängigen Vertrauensanwalt bestellt. Er steht hauptamtlichen Mitarbeiter/innen, ehrenamtlichen Funktionsträger/innen und Geschäftspartner/innen des DOSB sowie auch außenstehenden Dritten ab sofort als unabhängiger Ansprechpartner zur Verfügung. Der genannte Personenkreis kann sich bei Anhaltspunkten für einen Gesetzesverstoß oder den Verstoß gegen interne Regelungen durch hauptamtliche Mitarbeiter/innen oder ehrenamtliche Funktionsträger/innen im Rahmen ihrer Tätigkeit für den DOSB jederzeit an ihn wenden. Der Vertrauensanwalt ist als unabhängiger Rechtsanwalt tätig und unterliegt keinen Anweisungen des DOSB.

Die externe Ombudsstelle ist Bestandteil des Good-Governance-Konzeptes des DOSB, mit dem Integrität, Transparenz und Verantwortlichkeit zeitgemäß und professionell realisiert werden.

Anpassungen in den Leistungskatalogen 2018

In Abstimmung mit den beteiligten Spitzenverbänden hat der DOSB kleinere Anpassungen in den Sportabzeichen-Leistungskatalogen vorgenommen. Die genauen Zeiten und Weiten und die aktuellen Materialien sind ab 1. Januar auf unserer Internetseite www.deutsches-sportabzeichen.de abrufbar.

DOSB-Mitgliederversammlung

Auf der DOSB-Mitgliederversammlung in Koblenz wurde beschlossen, ein Arbeitsprogramm zum Sport 2028 (bis Dezember 2018) zu formulieren.

Die Bilanz zeigt folgende Aspekte: Die Mitgliederzahl in den Vereinen bleibt auf ungefochten hohem Niveau, der Haushalt zeigt trotz Neubau der Frankfurter Zentrale ein Plus, die neue Vorstandsvorsitzende ist bestellt. Mit der Initiative, den Vereinssport als Weltkulturerbe

anerkennen zu lassen, wird die einzigartige Grundlage des Dachverbandes politisch in den Mittelpunkt gerückt: die lebendige Demokratie seiner über 90 000 Vereine, die für Alles und Jeden offen sind. Im Spitzensport erfreuten viele Erfolge, die duale Förderung gewinnt an Diskussion und Fahrt, systemische Dopingskandale blieben aus. Das höchst ambitionierte und umkämpfte Projekt „Spitzensportreform“ wird erarbeitet und mit den Ministerien abgestimmt.

Schwerpunkt Sport im Magazin des Deutsch-Französischen Jugendwerks

Im außerschulischen deutsch-französischen Jugendaustausch stellt der Sport den größten Bereich beim Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) dar. Mehrere Tausend deutsche und französische Jugendliche haben jedes Jahr die Möglichkeit, an den Jugendaustauschen ihrer Sportvereine und –verbände teilzunehmen – dank der Unterstützung durch das DFJW. Aus diesem Grund widmet das DFJW die aktuelle Ausgabe seines Magazins dem Sport. Durch die Vergabe der Olympischen Spiele und der Paralympics 2024 nach Paris ergeben sich insbesondere für den Jugendsportausaustausch neue Möglichkeiten. Die dsj berät interessierte Sportvereine bei ihren deutsch-französischen Projekten.

Preisverleihung des Fotowettbewerbes von DOSB und Picture Alliance

Der DOSB und die dpa Picture Alliance haben die Siegerinnen und Sieger des bundesweiten Fotowettbewerbes „Mein Leben im Verein“ (Perspektiven der Integration) gekürt. Um die prämierten Bilder, genauso wie jene, die nur knapp das Podium verpasst haben, einem größeren Publikum zugänglich zu machen, wird das Deutsche Sport & Olympia Museum die Fotos bis zum 7. 1. 2018 mit einer eigenen Ausstellung „Gute Deckung“ präsentieren. Danach, so die Planung, sollen sie auf Wanderschaft gehen und an verschiedenen Orten der Republik fotografische Eindrücke zum Thema Sport und Integration vermitteln. Aktuelle Infos zu weiteren Terminen werden auf der Website www.integration-durch-sport.de zu finden sein.

Innovative Projekte für eine jugendgerechte Gesellschaft

In Berlin fand die Auftaktveranstaltung zum Innovationsfonds für Projekte zur Förderung der "Eigenständigen Jugendpolitik" statt. Im Rahmen des Fonds werden innovative Konzepte in den Handlungsfeldern Internationale Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Kulturelle Bildung, Politische Bildung und Jugendverbandsarbeit erprobt und weiterentwickelt. Eine wirkungsvolle Jugendbeteiligung ist dabei Querschnittsanforderung. Für die Jahre 2017 bis die 40 Projekte den Zuschlag erhalten haben. Der Innovationsfond ist auch eine Förderplattform für Sportprojekte, die nächste Ausschreibungsphase beginnt 2019. Alle weiteren Informationen auf der Internetseite <http://innovationsfonds.jugendgerecht.de>

Mitgliederversammlung des DOSB

Die Leistungssportreform und die Verabschiedung des Leitbildes waren bei der 14. Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes zwei prägende Themen. Das Leitbild ist durch die „DOSB-Strategie 2028“ und das „DOSB-Arbeitsprogramm 2018 bis 2022“ zu konkretisieren.

AG-Traineroffensive gestartet

Der Bundesvorstand Leistungssport hat sich die Verbesserung der Trainersituation in Deutschland auf die Fahnen geschrieben. Die Aufwertung und Wertschätzung des Trainerberufs, die Verbesserung der Traineraus- und -fortbildung sowie die Verbesserung der arbeitsrechtlichen und finanziellen Bedingungen für Trainerinnen und Trainer sind die zentralen Inhalte der Traineroffensive.

Kurzfassung des Leitfadens „Nachhaltiger Sportstättenbau“ online abrufbar

Ab sofort ist die Kurzfassung des Leitfadens „Nachhaltiger Sportstättenbau – Kriterien für den Neubau nachhaltiger Sporthallen“ online auf der Website des BISp verfügbar. Die Zielgruppe sind alle mit der Planung und dem Betrieb von Sporthallen betrauten Personen.

„Olympia ruft: Mach mit!“ PyeongChang 2018

Hierfür liegen jetzt Unterrichtsmaterialien der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) abwechslungsreiche Methoden und vielfältige Inhalte sowie persönliche Erfahrungsberichte prominenter Sportlerinnen und Sportler machen Olympische und Paralympische Winterspiele auch im Klassenzimmer erfahrbar. Sowohl für die Primarstufe als auch für die Sekundarstufe liegen Materialien jetzt vor. Die „Olympia ruft: Mach mit!“-Unterrichtsmaterialien sind speziell für Pädagoginnen und Pädagogen konzipiert und für den Einsatz in Schulen oder Bildungseinrichtungen gedacht. Ab sofort können beide Materialhefte unter www.doa-info.de/service/unterrichtsmaterialien kostenfrei heruntergeladen werden. Sie können aber auch im DOA-Online Shop unter www.doainfo.de/service/online-shop gegen eine Schutzgebühr von 5,90 Euro gedruckt bestellt werden.

IST-Hochschule ist „Partnerhochschule des Spitzensports“

Die IST-Hochschule für Management ist jetzt offizielle Partnerhochschule des Spitzensports. Eine Kooperationsvereinbarung wurde zwischen adh, IST, dem Studierendenwerk Düsseldorf sowie den Olympiastützpunkten Rheinland und Hessen geschlossen.

Landessportbund – Sportjugend NRW und Netzwerkpartner

Nr. 1: Sportland Nordrhein-Westfalen

Die Zielvereinbarung zwischen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und dem Landessportbund für die Jahre 2018 bis 2022 ist am 3.2.2018 bei der LSB-MV unterzeichnet worden.

Die Zielvereinbarung ist ein Novum in der Sportförderung des Landes Nordrhein-Westfalen. Denn sie ist nicht nur eine programmatische Grundlage. Vielmehr fasst sie die Ziele der Sportförderung in den verschiedenen Handlungsfeldern in Form einer Zielvereinbarung zwischen der Landesregierung und dem Landessportbund zusammen. Die Ziele werden vielfach durch messbare Kennziffern präzisiert. Dabei ist zu beachten, dass nicht für alle Handlungsfelder in gleichem Maße zählbare Zielgrößen entwickelt werden können. Für die elf Handlungsfelder der Vereinbarung erfolgte eine einheitliche Darstellung, die sich in Sachstand, Ausblick und Kennziffern gliedert.

Handlungsfelder

- Kindern und Jugendlichen ein bewegtes und sportliches Aufwachsen ermöglichen
- Leistung und Talente fördern
- Sportinfrastruktur sichern und weiterentwickeln
- Partizipation und Ehrenamt stärken
- Olympische Spiele und Paralympische Spiele nach Nordrhein-Westfalen holen
- Demografischen Wandel gestalten und Gesundheit fördern
- Inklusion im Sport ermöglichen
- Zugewanderte und Flüchtlinge in Nordrhein-Westfalen integrieren
- Integrität, Chancengleichheit und Gewaltprävention stärken
- Digitalisierung im organisierten Sport gestalten
- Wissenschaft stärker in die Sportentwicklung in Nordrhein-Westfalen einbinden

Positionierung des LSB NRW zur Olympiabewerbung NRW

Das Präsidium des Landessportbundes NRW begrüßt einstimmig die Initiative Rhein Ruhr Olympic City und ihre Idee einer städteübergreifenden Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2032.

Sportjugend NRW vergibt 24 Stipendien für „Junges Ehrenamt im Sport“

Die Sportjugend NRW hat 24 neue Stipendien für „Junges Ehrenamt im Sport“ aus 103 Bewerbungen vergeben. Somit erhalten die zwischen 16 und 26 Jahre alten Jugendlichen von Januar 2018 an für insgesamt ein Jahr monatlich einen Betrag von je 200 Euro, um sich

neben ihrer schulischen oder beruflichen Ausbildung weiterhin freiwillig und engagiert in ihrem jeweiligen Verein, Verband oder Stadt- bzw. Kreissportbund einzubringen, anstatt jobben zu gehen.

Nordrhein-Westfalen: LSB NRW startet „Ehrenamtsinitiative 2018 - 2022“

Wie können zukünftig Menschen für ein Engagement gewonnen werden? Welche Strategien helfen, um auf die gesellschaftlichen Veränderungen und den Wandel im ehrenamtlichen Engagement angemessen zu reagieren? Mit solchen Fragen und passenden Lösungsansätzen beschäftigt sich der LSB mit seiner landesweiten „Ehrenamtsinitiative 2018 - 2022“, die über insgesamt fünf Jahre die zentralen Themen Ehrenamt und Engagement verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken wird.

„Mehr Inklusion für Alle“

Ab Januar 2018 startet das Projekt „MIA – Mehr Inklusion für Alle“. Die Zielsetzung: Der „Index für Inklusion im und durch Sport“ soll dort vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 in der Praxis angewandt werden. Aus NRW ist als Projektpartner der Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis (RBK) e. V. in Kooperation mit dem DJK SSV Ommerborn Sand e. V., Die Kette e. V. und dem Amt für Integration und Inklusion des RBK dabei.

Impulse für den Fußball

Beiträge zum Fußball in der neuen Ausgabe Leistungssport

Die erste Ausgabe des 48. Jahrgangs der DOSB-Zeitschrift Leistungssport ist erschienen. Im Brennpunkt steht ein nicht nur für den Sport immer wichtiger werdendes Thema: die digitale Bildung. Aber auch zwei interessante Artikel zum Fußball sind dabei.

Robert Schreiner/Jörg Daniel präsentieren Ergebnisse einer Onlinebefragung von Stützpunktrainern des DFB-Talentförderprogramms zu wissensbezogenen Anforderungen. Ihre Studie setzt sich mit der Frage auseinander, inwiefern sich die befragten Trainer mit Blick auf die wissensbezogenen Anforderungen ihrer Tätigkeit adäquat ausgebildet fühlen und inwieweit sie bezüglich dieser einen Fortbildungsbedarf sehen. Die Ergebnisse bieten die Grundlage für konkrete Schlussfolgerungen hinsichtlich der Aus- und Fortbildung der Trainer.

Im Beitrag von Florian Schultz/Jörg Daniel/Oliver Höner geht es um die Antizipation von Fußballtorhütern - Konzeption und Evaluation einer kognitiven Leistungsdiagnostik. Aufbauend auf Erkenntnissen bisheriger sportpsychologischer Studien wurde eine kognitive Leistungsdiagnostik bzgl. der Antizipation von Fußballtorhütern konzipiert, in der der klassischerweise gewählte Fokus auf Elfmetersituationen durch die Verwendung komplexerer Spielsituationen aufgebrochen wurde.

Anstoß aus dem SEB: Kampf- und Schiedsrichterwesen attraktiv gestalten

Der Sportentwicklungsbericht (SEB), den der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in Kooperation mit allen Landessportbünden und dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) vorgelegt hat, bietet erstmals spezielle Erhebungen zur Situation der Kampf- und Schiedsrichter in sechs ausgewählten Sportarten und mit dem Schwerpunkt Fußball.

Deutscher Fußball-Bund und BZgA setzen Kooperation fort

Der DFB und die BZgA verlängern ihre Zusammenarbeit um weitere drei Jahre. Seit mehr als 25 Jahren bereits bündeln der DFB und die Bundesoberbehörde die Kräfte, um Gesundheit zu fördern und Suchtverhalten vorzubeugen.

Über die Dialektik des Fußballspiels

Die Beziehung zwischen Philosophie und Fußball ist komplex, kompliziert und verwirrend. Nils Markwardt schafft im philosophischen Wochenkommentar (Deutschlandfunk im Jan.

2018) etwas Klarheit. Er konstatiert, dass Philosophen, Soziologen und Kulturwissenschaftler den Fußball heute nicht nur als Feld der Gesellschaftskritik, sondern ebenso als Gegenstand artistischer Ästhetik sehen. Es stimmt natürlich: Profifußball, gerade im Rahmen von Welt- und Europameisterschaften, folgt einer radikalen Vermarktungslogik. Ebenso bietet er leider noch viel zu oft eine Bühne für Rassismus. Doch wer nur diese eine Seite sieht, war wahrscheinlich noch nicht allzu oft im Stadion, ist noch nie wildfremden Menschen beim Torjubel um den Hals gefallen, hat noch nie die Schönheit des Spiels in all ihrer Großartigkeit erfahren. Denn Fußball mag einerseits zwar auf Kulturverzicht beruhen, dennoch ist er gleichzeitig ein Kulturgut im engsten Sinne. Denn, wo sonst gibt es noch einen solchen Kollektivismus der Schönheit: Massen, die auf einen jener Augenblicke warten, den sie ihr Leben lang nicht vergessen.

„! Nie wieder“: 14. Erinnerungstag im deutschen Fußball

Wie jedes Jahr lädt die Initiative „!Nie wieder - Erinnerungstag im deutschen Fußball“ die Fußballfamilie bundesweit ein, sich an den Spieltagen um den 27. Januar mit klugen und kreativen Aktionen und Projekten einzumischen gegen den wachsenden Antisemitismus, dem zunehmenden aggressiven Nationalismus und der zunehmenden Homophobie. Grundlage der Gemeinschaftsaktion sind Texte und Bilder, die an die Opfer der Nazidiktatur erinnern. In einem zweiten Schritt wird vehement dazu aufgerufen, sich gegen diese Übel zu stellen und gegen jene sich zu positionieren, die Ausgrenzung und Diskriminierung Andersdenkender auf ihre Fahnen geschrieben haben. Der folgende Text ist zur Veröffentlichung in Stadionmagazinen gedacht. Weitere Infos finden sich unter www.niewieder.info.de

Hochschul-Studie gegen Schiedsrichter-Flaute

Studenten der Hochschule Harz haben ein Konzept gegen die Schiedsrichter-Flaute in Sachsen-Anhalt entwickelt. "Einer der wichtigsten Punkte ist die Einbindung in die Fußballfamilie. Die Ehrenamtlichen wünschen sich mehr Anerkennung für ihre Arbeit und Respekt", erklärte Student Nico Nolte in einer Pressemitteilung der Hochschule. Befragt wurden von den Studenten des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften über 1500 Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.

Fußball: DFB-Stiftung setzt „2:0 für ein Willkommen“ fort

Die Stiftung Egidius Braun des DFB und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration unterstützen auch im Jahr 2018 Verbände und Fußballvereine, die sich für die Eingliederung von geflüchteten Menschen einsetzen. Die deutsche A-Nationalmannschaft beteiligt sich finanziell. Zur Verfügung steht ein Budget von 400.000 Euro.

Neue „grüne“ Fußballbücher

Die große Anzahl an Neuerscheinungen von Büchern über Fußball ist kaum noch zu überblicken – es sei denn, man versucht sie nach Schwerpunkten zu sortieren. Der folgenden kleinen Auswahl ist gemeinsam: Sie sind „grün“. Das soll heißen: Ihr Cover zeichnet sich durch eine grüne Grundfarbe bzw. durch einen ins Grünliche gehenden Farbton aus – und trotzdem nähern sie sich dem „grünen“ Fußballspielfeld aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln, wie ein genauerer Blick in die Bücher bzw. deren gründlichere Lektüre zeigen kann. Die Bücher sind alle 2017 erschienen,.

Oli Hilbring/Uli Homann: Tor Tränen Tacheles. Der etwas andere Bundesliga-Saisonrückblick 2016/2017. Essen 2017. Dieses Buch ist eine ungewöhnliche Dokumentation der letzten Bundesliga-Saison und mit witzigen Cartoons, dazu mit einer Reihe von Essays aus dem „Abseits“ mit Überschriften wie „Nachts im Fußballmuseum“ oder „Mein lieber Scholli“.

Kurt Leutgeb, Thomas Pörtl & Gerhard Ruiss (Hg.): Gegen den Ball. Wenn Autoren kicken. Wien 2017. In diesem Buch kommen internationale Schriftsteller zu Wort kommt. Alle haben (mindestens) zwei Dinge gemeinsam: Sie können schreiben und sie können kicken.

Domini Müller: Gurkentruppe. Der Fußball und seine Typen. München 2017. Dieses Buch ist ein Figurenkabinett des Fußballs. Der Autor unterteilt Spieler, Trainer, Fans Funktionäre und

Randfiguren nach Typen. Diese heißen dann u.a. bei ihm: Leitwolf, Bolzplatzjunge, HB-Männchen, Sozialarbeiter, Allesfahrer, Historiker, Wasserträger und Bepo.

Marcel Reif (mit Holger Gertz): Nachspielzeit. Ein Leben mit dem Fußball. Köln 2017.

Dieses Buch handelt u.a. von der zunehmenden Kommerzialisierung des Fußballs, von seiner Internationalisierung und dem Aufkommen immer neuer Spielsysteme, der Explosion der medialen Aufbereitung des Fußballs und seiner gesellschaftlichen Bedeutung in unserer Zeit.

Peter Schultz: Ansgar Brinkmann. Wenn ich du wäre, wäre ich lieber ich. Göttingen 2017.

Dieses Buch geht zurück auf die erfolgreiche Radiosendung „Der weiße Brasilianer“. Die Rede ist von „Deutschlands letztem Straßenfußballer“ Ansgar Brinkmann. Dieser ist auch bekannt dafür, dass er „Klartext“ reden kann.

Sascha Theisen: Ballbesitz. Warum Fußballfans sich besser im Leben zurechtfinden – die besten TORWORT-Geschichten. Göttingen 2017. Dieses Buch will eine Liebeserklärung für den „ehrlichen, glamourfreien Fußball“ sein.

Sonstiges

Barmer-Arztreport 2018

Psychische Krankheiten wie Depressionen, Angststörungen oder Panikattacken nahmen bei den 18- bis 25-Jährigen zwischen den Jahren 2005 bis 2016 um 38 % zu; Tendenz steigend. Als Ursachen werden u.a. wachsender Leistungsdruck und geänderte Lebensgewohnheiten angeführt.

6. NRW-Nachhaltigkeitstagung am 7. Mai 2018 in der Messe Essen

Die diesjährige Tagung wird sich primär mit der Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie beschäftigen. Dabei bilden die Perspektiven des nachhaltigen Wirtschaftens in NRW sowie das Leben in einer transformierten Stadt die Schwerpunktthemen der Diskussionsrunden und Vorträge. Insbesondere in den Workshops können Sie sich zu den Optionen der Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie aktiv einbringen. www.nrw-nachhaltigkeitstagung.de

Stichworte zur Sportentwicklung – Neuer Essay-Band von Helmut Digel

H. Digel hat einen neuen Band mit insgesamt 43 Essays herausgegeben, die er als „Stichworte zur Sportentwicklung“ (Untertitel) kategorisiert und im Spannungsbogen vom „Sport zwischen Faszination und Abscheu“ (Titel) einordnet.

Sportwissenschaftliche Erkenntnisse für die Sportpraxis nutzbar machen

Unter diesem Titel hat die DVS ihr Jahresprogramm 2018 vorgelegt.

Die Tagungen richten sich sowohl an Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichen Arbeitsgebieten der Sportwissenschaft als auch an Interessierte aus dem organisierten Sport, insbesondere eingeladen sind Verantwortliche aus Vereinen und Verbänden.

Master-Studiengang „International Sport Development and Politics“ in Köln

Die Deutsche Sporthochschule in Köln bietet in diesem Jahr wieder den englischsprachigen Master-Studiengang „International Sport Development and Politics“ an. Das englischsprachige M.A.-Programm ist ein innovatives, interdisziplinäres und internationales Studienangebot auf geistes- und sozialwissenschaftlicher Grundlage, das forschungsgeleitet vertiefte Kenntnisse und Methoden zum Verständnis der politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und ökonomischen Dimension des Sports und der Bewegungskulturen vermittelt.

Internationalen Kongress Nachwuchsförderung NRW 2018 am 23. und 24. April 2018

Der Kongress wird an der Deutschen Sporthochschule Köln stattfinden und sich mit der Thematik „Umfeld Athlet – Kommunikation, Interaktion und Technologien“ befassen.

WELTKREBSTAG 2018: BEWEGUNG HILFT

Der Weltkrebstag am 4. Februar stand unter dem Motto „Wir können. Ich kann“. Die Deutsche Krebshilfe nimmt den Tag zum Anlass, um die Öffentlichkeit für das Thema Prävention zu sensibilisieren. „Insbesondere Bewegung kann das eigene Krebsrisiko senken“, betont Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krebshilfe. Bei Krebspatienten kann Sport und Bewegung zudem Nebenwirkungen reduzieren.

Sportphilosophen laden zur Tagung „Bewegung – Bauwerke – Freiräume“

Die Sektion Sportphilosophie der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) veranstaltet ihre Jahrestagung mit der dvs-Kommission Sport und Raum am 22. und 23. Februar in Köln. Der Schwerpunkt der Tagung liegt „auf der Beziehung des Menschen zum – im weiteren Sinne – sportlichen Raum mit besonderem Interesse für Klärungen hinsichtlich der Grundbegriffe und der Methodologie“.

Jugendliche, die viel Zeit vor dem Bildschirm verbringen sind unglücklicher

Zu diesem Ergebnis kommen Amerikanische Wissenschaftler. Die Forscher der Universität in San Diego haben dafür eine Langzeitbefragung von mehr als einer Million amerikanischen Jugendlichen („Monitoring the Future“) untersucht. Darin werden Schüler und junge Erwachsene dazu befragt, was sie in ihrer Freizeit machen, ob und wie häufig sie Sport betreiben, wie viel Zeit sie an Smartphones oder Tablets verbringen, wie oft und lange sie sich mit Freunden treffen und wie glücklich sie sind. Ergebnisse: Jede Aktivität, die keinen Bildschirm beinhaltet, war verbunden mit höherer Zufriedenheit. Und jede Aktivität, die einen Bildschirm beinhaltete, war verbunden mit weniger Zufriedenheit.

Neue Pisa-Studie

Die Studienergebnisse lassen u.a. erkennen, wie mehr Aufstiegschancen für benachteiligte Kinder geschaffen werden könnten. Positiv haben z.B. Ganztagschulen gewirkt.

Sportgutscheine für Duisburger Erstklässler

In Duisburg bekommen Erstklässler künftig Gutscheine für Sportvereine. Das Projekt startet nach den Sommerferien. Hintergrund ist, dass immer weniger Kinder Mitglied in einem Sportverein sind. Immer weniger Kinder in der Stadt betreiben Vereinssport. Das stellte die Politik bereits Mitte 2016 fest. Vom kommenden Schuljahr an soll es deshalb jetzt Sportgutscheine geben. Rund 4.000 Erstklässler können sich dann einen Verein aussuchen und ein Jahr kostenlos mitmachen.

Sportunterricht verfehlt sein Ziel – Studie: Junge Erwachsene sind Bewegungsmuffel

Sportunterricht stellt an Schulen vergleichsweise hohe Anforderungen. Der Sport bedarf einer hinreichenden Infrastruktur, in Form von Sporthallen und Plätzen und auch die Anforderungen an die Lehrer sind speziell. Dementsprechend zwiespältig steht es um den Sportunterricht an den Schulen in Deutschland. Theoretisch und von politischer Seite immer wieder betont von höchstem Stellenwert, fällt der Unterricht in der Praxis häufig aus, wird fachfremd unterrichtet und verfehlt das Ziel, junge Menschen nachhaltig für sportliche Aktivität zu begeistern. Die körperliche Fitness ist demnach bei vielen jungen Bundesbürgern nur knapp befriedigend.

Deutschlands Kinder sind zu dick, scheitern an einfachsten motorischen Aufgaben und trauen sich nichts mehr zu. Sie bewegen sich zu wenig und verbringen wesentlich mehr Freizeit mit dem Handy und in sozialen Medien als mit Bewegung an frischer Luft. So pauschal ohne Zweifel ein Zerrbild, dennoch bleiben die Fakten erschreckend: Betrachtet man beispielsweise die deutschen Zahlen der HBSC-Studie (Health Behaviour in School-aged Children) der WHO, sind nur noch gut die Hälfte (57,5 Prozent) der Mädchen und zwei Drittel (69,3 Prozent) der Jungen im Alter von 11 bis 15 Jahren regelmäßig (mindestens zwei Stunden pro Woche) sportlich aktiv. 7,8 Prozent (Mädchen) und 10,1 Prozent (Jungen) sind übergewichtig oder adipös.

Bei der Suche nach Lösungen fällt, wie bei anderen gesellschaftlichen Problemen auch, meist schnell der Ruf nach der Schule und im speziellen Fall nach dem Sportunterricht. Doch mit den meist vorgesehenen zwei bis drei Stunden Sportunterricht pro Woche ist die von Wissenschaftlern empfohlene Zeit von mindestens 90 Minuten körperlicher Bewegung am Tag kaum aufzuholen. Dazu kommt, dass der Sportunterricht vergleichsweise oft ausfällt. Die Schulpolitiker aller Couleur sind sich einig: «Als Kernelemente einer positiven und nachhaltigen Schulentwicklung und als zentrale Bestandteile der Gesundheitsförderung sind Bewegung, Sport und Spiel unabdingbar», wie Mecklenburg-Vorpommerns Bildungs- und Sportministerin Birgit Hesse (SPD) formuliert.

Neue Ausgabe der ehemaligen Zeitschrift Sportwissenschaft erschienen

Das letzte Heft des Jahres 2017 der ehemaligen Zeitschrift Sportwissenschaft, die seit Jahresbeginn die englischsprachige Bezeichnung „German Journal of Exercise and Sport Research“ führt, ist erschienen. Die neue Ausgabe enthält sechs Hauptbeiträge, u.a. den von Christian Gaum vom Institut für Sportwissenschaften der Universität Frankfurt: „Fairnessverständnis im Amateurfußball“, eine empirische Untersuchungen auf Grundlage eines mehrdimensionalen Fairnessbegriffs.

IAKS veröffentlicht Broschüre zur Zukunft der Sport- und Freizeitanlagen

Die Internationale Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) hat die Broschüre „Zukunftstrends 2020“ veröffentlicht. Darin identifiziert sie weltweite Trends für die Zukunft der Sport- und Freizeitanlagen.

Stadionwelt: Sonderausgabe Sport & Umwelt ist erschienen

Gemeinsam mit der EnergieAgentur.NRW hat das Magazin Stadionwelt eine Sonderausgabe zum Thema Sport und Umwelt veröffentlicht. Auf 36 Seiten werden u.a. Themen wie Mobilität, Konsum, Umweltmanagement sowie Förderung behandelt.

Neue IGLU-Studie

Die Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung bescheinigt BRD-Viertklässern ähnliche Leseleistungen wie bei der letzten Erhebung vor fünf Jahren. Die BRD-Leistungen stagnieren im Gegensatz zu vielen anderen Ländern, wo sie gestiegen sind. Der Anteil der Kinder mit Leseproblemen ist gestiegen; 19 von 100 Kindern.